

Theaterstück: „Die Wompets und das Sternenleuchten“

Theater spielen mit Kindern

Für Kinder von 6-10 Jahren

Kurzbeschreibung:

Die Wompets sind kleine Wolkenmonster, die jeden Abend die Sterne am Himmel anzünden. Auch das Wompet Wutsch versucht es, aber er schafft es nicht. Als er deswegen verspottet wird, erscheint Tonk, der Schöpfer der Wompets, und zeigt ihm, dass wahre Schönheit von innen kommt. Ein Theaterstück über Selbstwert, Versöhnung und Gemeinschaft.

Rollen:

- Erzähler*in
- Wutsch
- Wumpi
- Mehrere Wompets
- Tonk

Kostüme:

Alle Wompets:

- Weißes Gewand
- Gelbe Flügel
- Haarreif mit zwei gelben, leuchtenden Sternohren
- Leuchtender Sternschwanz hinten am Gewand

Wutsch:

- Weißes Gewand
- Gelbe Flügel
- Haarreif mit zwei grauen Sternohren
- Grauer Sternenschwanz

Wumpi:

- Weißes Gewand
- Gelbe Flügel
- Haarreif mit vielen leuchtenden Sternohren
- Leuchtender Sternschwanz

Wertewerkstatt

Tonk:

- Weißes Gewand
- Regenbogenflügel
- Haarreif mit zwei großen leuchtenden Sternohren
- Buntes Regenbogentuch

Requisiten und Bühnenbild:

- Große blaue Kulisse für den Nachthimmel
- Sterne an Holzstäben für jedes Wompets
- LED- oder reflektierende Sterne
- Regenbogentuch für Tonk
- Kleine Höhle aus Stoff oder Karton

SZENE 1 – „Sternosien“

Bühnenbild:

Die Bühne zeigt einen blauen, glitzernden Nachthimmel. Die Wompets stehen verteilt. Ihre Sternenstäbe sind noch unter ihren Gewändern verborgen.

Musik:

Eine sanfte Musik beginnt leise.

Erzähler*in:

„Hoch oben zwischen den Wolken und dem Mond liegt Sternosien, die Welt der Sterne. Dort leben die Wompets. Jeden Abend bringen sie die Sterne am Himmel zum Leuchten. Auch ihre eigenen Sternohren strahlen hell, wenn die Wompets die Sterne am Himmel zum Leuchten bringen.“

Regieanweisung:

Die Wompets heben langsam ihre Sternenstäbe, pusten sanft darauf und bewegen sie rhythmisch zur Musik hin und her.

Erzähler*in:

„Einige Wompets können die Sterne besonders gut erstrahlen lassen. Sie besitzen mehr Sternohren als alle anderen Wompets in Sternosien. Einer von ihnen ist Wumpi.“

Regieanweisung:

Wumpi tritt stolz hervor.

Wertewerkstatt

Wumpi:

„Seht ihr? Ich habe die meisten Sternohren. Ich bin der Beste. Ich leuchte am stärksten.“

Regieanweisung:

Die anderen Wompets drehen sich bewundernd zu ihm.

Wutsch steht am Rand und pustet. Doch bei ihm bleibt der Stern dunkel.

Erzähler*in:

„Nur Wutsch schafft es nicht. Seine Sternohren sind grau... und sie leuchten nicht.“

SZENE 2 – „Wutsch schafft es nicht“

Musik: Traurige, langsame Klavier- oder Flötenmusik.

Regieanweisung: Wutsch probiert es immer wieder. Nichts passiert.

Wutsch: „Warum ... warum kann ich keinen einzigen Stern zum Leuchten bringen?“

Erzähler*in:

„Weil Wutsch anders ist, wird er oft ausgelacht.“

Regieanweisung:

Wumpi geht ein Stück auf Wutsch zu, zeigt mit dem Finger auf ihn und macht ein spöttisches Gesicht.

Wumpi:

„Haha! Wu-utsch! Wutsch macht alle Sterne futsch!“

Regieanweisung:

Wutsch sinkt verletzt zu Boden. Die anderen Wompets schließen sich an, zeigen ebenfalls auf Wutsch und kichern laut.

Wompets:

"Futsch! Futsch! Futsch!"

Wutsch:

„Ich bin ein schlechtes Wompet. Meine Ohren sind grau... krumm... und hässlich.“

Regieanweisung:

Er tritt langsam und mit gesenktem Kopf in seine Höhle.

Wertewerkstatt

SZENE 3 – „Tonk erscheint“

Musik:

Eine Klangschielle oder andere magische Klangelemente

Regieanweisung:

Magische Klänge ertönen. Ein buntes Tuch wird geschwenkt. Tonk tritt mit langsamen, majestätischen Schritten auf die Bühne.

Erzähler*in:

„Doch plötzlich erscheint Tonk, der Schöpfer der Wompets. Sein Körper strahlt in allen Farben!“

Regieanweisung:

Tonk geht zu Wutsch.

Tonk:

„Wutsch ... warum bist du so traurig?“

Wutsch (traurig, leise):

„Weil ich wertlos bin. Ich bringe keinen Stern zum Leuchten...“

Regieanweisung:

Tonk schüttelt sanft den Kopf und legt ihm die Hand auf die Schulter.

Tonk:

„Wutsch, du bist wichtig. Nicht jedes Wompet bringt die Sterne am Himmel zum Leuchten. Jedes kann etwas anderes gut. Alle sind verschieden und wunderbar von mir gemacht. Du hast ein gutes Herz. Und das ist das Wertvollste.“

Regieanweisung:

Tonk nimmt einige bunte Sterne von seinem Gewand und steckt diese Wutsch an. Wutsch lächelt zum ersten Mal und betrachtet staunend seine bunten Sterne.

Wutsch:

„Ich ... ich leuchte! Ich leuchte bunt!“

Regieanweisung:

Tonk nickt zufrieden.

Tonk:

„Das Leuchten kommt aus deinem Inneren. Vergiss das nie.“

Wertewerkstatt

Regieanweisung:

Tonk dreht sich, hebt das Regenbogentuch und verschwindet langsam hinter der Bühne.

SZENE 4 – „Alle staunen über Wutsch“

Regieanweisung:

Die Wompets kommen auf die Bühne und bleiben überrascht stehen, als sie Wutsch sehen. Sie reißen die Augen auf und rücken näher.

Wompets:

„Was? Wutsch?! So bunt?! So hell?!“

Wumpi:

„Woher hast du diese Sterne? Wie ist das möglich? Du hast doch noch nie einen einzigen Stern zum Strahlen gebracht?“

Wutsch (fröhlich):

„Tonk war bei mir! Er hat mir gesagt, dass ich wichtig bin. Und dass jedes Wompet etwas anderes gut kann!“

Regieanweisung:

Die anderen Wompets kommen näher und hören ihm aufmerksam zu. Alle außer Wumpi. Dieser bleibt abseits stehen.

SZENE 5 – „Wutsch teilt seine Sterne“

Regieanweisung:

Wutsch nimmt nacheinander die bunten Sterne ab und hält sie in den Händen. Eine sanfte Musik beginnt.

Wutsch (freundlich, mit einem kleinen Lächeln):

„Diese Sterne machen mich froh ... aber Freude ist noch schöner, wenn man sie teilt. Wenn ihr euch freut, dann freue ich mich mit. Und dann fühlt es sich an, als würde mein Herz ein bisschen größer werden.“

Regieanweisung:

Wutsch geht zum ersten Wompet.

Wutsch:

„Hier, du bekommst einen Stern. Weil du immer so lieb hilfst.“

Wertewerkstatt

Regieanweisung:

Wutsch wendet sich dem nächsten Wompets zu.

Wutsch:

„Und du bekommst einen. Weil du mich immer anlächelst.“ (Zum nächsten:) „Und du bekommst einen. Weil du mutig bist und andere stark machst.“

Regieanweisung:

Die Wompets schauen Wutsch erstaunt an.

Wompets (leise, beschämt):

„Danke, Wutsch ... Es tut uns leid, dass wir so gemein zu dir waren.“

Wutsch (warm, offen):

„Schon gut. Wenn man teilt, werden alle froh. Auch die, die vorher gemein waren. Ich wollte euch zeigen: Wenn man nett ist, wird es wieder schön zwischen uns.“

SZENE 6 – „Der letzte Stern für Wumpi“

Regieanweisung:

Wumpi steht etwas abseits und wirkt unsicher. Wutsch geht langsam auf ihn zu und hält ihm den letzten Stern hin.

Wutsch:

„Wumpi, der letzte Stern ist für dich.“

Wumpi (überrascht):

„Für ... mich? Aber ich war doch so gemein zu dir?“

Wutsch:

„Ja, genau für dich. Weil du jeden Abend so viele Sterne zum Leuchten bringst und weil jeder eine zweite Chance verdient hat.“

Regieanweisung:

Wumpi nimmt den Stern vorsichtig entgegen.

Wumpi:

„Ich war gemein zu dir. Ich dachte, ich wäre besser als du. Aber das stimmt nicht. Es tut mir leid, Wutsch.“

Regieanweisung:

Wumpi tritt einen Schritt näher und umarmt Wutsch vorsichtig.

Wertewerkstatt

Erzähler*in:

„Und Wutsch, der nun wieder grau ist wie früher, ist glücklicher als je zuvor.
Denn er hat etwas Wichtiges gelernt:“

Regieanweisung:

Die ganze Gruppe dreht sich zum Publikum und lächelt.

Alle (laut und fröhlich):

„Ich bin genau richtig, so wie ich bin!“

Abschlusslied:

Nach Szene 6 wird das Lied [„Ich bin ich“ von LEA & DIKKA](#) abgespielt. Alle Wompets treten auf die Bühne, halten ihre Sternenstäbe oder bunte Tücher in den Händen und bewegen sich frei zur Musik. Sie drehen sich, schwenken die Tücher, machen kleine Schritte und heben die Arme. Es gibt keine feste Choreografie. Die Kinder sollen einfach Spaß haben, Freude ausstrahlen und gemeinsam den Abschluss feiern.